## „Ich möchte alles versuchen und mein Bestes geben“

# Ein Porträt des Mundmalers Markus Kostka

# Geboren 1967 in Wiesbaden

# Stipendiat der VDMFK ab 2008, assoziiertes Mitglied seit 2011

*„In meiner Jugend habe ich viel Fußball und Volleyball gespielt“, erzählt Markus Kostka. „Später wollte ich Zoologe werden, weil ich mich schon immer für Tiere interessiert habe.“ Im Sommer 1983 veränderte jedoch ein einziger Moment sein gesamtes Leben: Während eines Aufenthalts in Italien verletzt sich der damals 16-Jährige bei einem Kopfsprung ins Wasser so schwer, dass er vom Hals abwärts gelähmt bleibt. „Der Unfall war für mich wie ein Hammerschlag auf den Kopf“, sagt er. Nachdem er zwei Wochen in einem Krankenhaus in Italien versorgt worden war, folgte ein einjähriger Klinikaufenthalt in Markgröningen. Obwohl er anfangs dachte, „nichts geht mehr“, fand er erstaunlich schnell den Weg zurück ins Leben.*

Schon in der Klinik begann Markus Kostka, mit dem Pinsel im Mund zu malen und sich immer neue, kleine Ziele zu stecken. Seine Faszination für Tiere war ungebrochen. Als ihn 1985 eine Mallehrerin für Landschaften und Menschenporträts begeistern wollte, machte er ihr deutlich: „Ich liebe Tiere – die machen mir Spaß.“ Und daran hat sich bis heute nichts geändert.

Mit der Überzeugung, dass er trotz allem nicht aufgeben darf, kehrte Markus Kostka zurück an seine alte Schule, holte das Abitur nach und begann in Regensburg mit dem Studium der Psychologie. Ganz entsprechend seinem Lebensmotto: „Ich möchte alles versuchen und mein Bestes geben.“ Nach erfolgreich abgeschlossenem Studium arbeitete er neun Jahre an der Universität Regensburg, anschließend war er für eine große Hotelkette in der Personalentwicklung tätig – und nebenbei noch Vorstand eines Fußballclubs, den er mitgegründet hat.

Seit weit über 20 Jahren ist Markus Kostka inzwischen als freiberuflicher Künstler tätig. „Wenn ich den Pinsel in den Mund nehme, dann ist alles um mich herum wie ausgeschaltet“, erklärt der Mundmaler. „Ich tauche ab, bin gar nicht mehr ansprechbar – das Malen hat ein bisschen was Meditatives für mich.“ Aber natürlich fordert es auch höchste Konzentration, nicht zuletzt angesichts der bemerkenswerten Präzision, mit der er in der schwierigen Aquarelltechnik, die keine Fehler verzeiht, seine Tierporträts malt. Unter den großen Künstlern beeindrucken ihn vor allem Franz Marc und dessen ganz eigene Art, Tiere zu malen. „Kopieren will ich ihn aber nicht, ich male lieber realistischer“, räumt Markus Kostka ein. Er möchte mit seinen Bildern vor allem das Wesen des Tieres herausstellen. Ein wachsamer Hund darf deshalb schon einen etwas schärferen Blick haben, als auf der Fotovorlage zu sehen ist.

Tatsächlich fotografiert der Mundmaler die Vorlagen für seine Gemälde weitestgehend selbst. Dafür geht er unter anderem in den Zoo, um den Tieren mit seiner Kamera so nah wie möglich zu kommen. Aus diesen Aufnahmen sucht er sich die passenden Motive aus und bereitet sie am Computer so vor, dass sie ihm als Vorlage dienen können. Auch wenn diese mit der Kamera „eingefangenen“ Tiere brav stillhalten, wenn der Mundmaler sich mit Pinsel und Farbe ans Werk macht – eine besondere Herausforderung gibt es trotzdem: „Wenn die Tiere einen Namen haben“, hat Markus Kostka festgestellt. „Es ist ein Unterschied, ob man einen Hund malt oder einen ‚Lumpi‘, denn Herrchen und Frauchen sehen in ihren Tieren natürlich immer ein bisschen mehr, als die Rasse an sich ausdrückt.“

Markus Kostka wurde 2008 als Stipendiat bei der Vereinigung der Mund- und Fussmalenden Künstler in aller Welt e.V. (VDMFK) aufgenommen und ist seit 2011 assoziiertes Mitglied. „Das war schon etwas Besonderes für mich. Als ich einen Ausstellungskatalog gesehen habe, dachte ich mir: Das sind Leute, die was drauf haben. Da wäre ich auch sehr gerne mit dabei.“ Auch viele Jahre später bedeutet die Vereinigung für ihn „Freiheit, Unabhängigkeit, Freude und die Entwicklung in meinem persönlichen Leben, aber auch in meiner Kunst. Und auch Stolz darauf, etwas erreicht zu haben“.

**Mehr über Markus Kostka:** [**www.mundmaler-kostka.com**](http://www.mundmaler-kostka.com)

**Beispiele aus dem Portfolio von Markus Kostka**

Ein Bild, das Wolke, Himmel, draußen, Bild enthält.

Automatisch generierte Beschreibung Ein Bild, das Säugetier, Großkatze, Große Katzen, Landtier enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Ruhe, 2023 Leopard, 2023

***Die Vereinigung der Mund- und Fussmalenden Künstler und der deutsche Verlag***

*Die 1957 gegründete* ***Vereinigung der Mund- und Fussmalenden Künstler in aller Welt e.V. (VDMFK)*** *ist eine internationale Organisation mit Sitz im Fürstentum Liechtenstein. Sie unterstützt Künstler, die aufgrund ihrer körperlichen Behinderung nur mit dem Mund oder Fuß malen können. Der VDMFK gehören weltweit nahezu 850 Mund- und Fußmaler als Mitglieder oder Stipendiaten an, die regelmäßig monatliche Honorare bzw. Stipendien erhalten. Ermöglicht wird dies durch die kommerzielle Verwertung der mund- und fußgemalten Motive durch Verlage, die in die Selbsthilfe eingebunden sind. Von den Überschüssen werden weltweit auch Ausstellungen organisiert. Die VDMFK ist immer daran interessiert, neue Stipendiaten aufzunehmen und zu fördern.*

*In Deutschland ist im Rahmen dieser Selbsthilfe die* ***MFK Mund- und Fußmalende Künstler Verlag GmbH*** *mit Sitz in Stuttgart tätig, gegründet 1997 als Tochter der VDMFK. Der Verlag versteht sich als Partner der Mund- und Fußmaler, deren Arbeiten er unter anderem als Grußkarten vertreibt.*

Kontakt für die Leser: Kontakt für die Redaktionen:  
MFK Mund- und Fußmalende Sympra GmbH (GPRA)

Künstler Verlag GmbH Stefanie Bäuerle | Veronika Höber  
Schulze-Delitzsch-Straße 13 Stafflenbergstraße 32  
70565 Stuttgart 70184 Stuttgart

Tel. 0711 / 7819 20-0 Tel. 0711 / 9 47 67-0

Fax: 0711 / 7819 20-10 Fax 0711 / 9 47 67-87